

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

086/13

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
08.05.2013

1. Betreff: Geschäftsbericht 2012 Fachbereich Tiefbau/Verkehr

2. Beratungsfolge: Sitzungstermin Öffentlichkeitsstatus

1. Verkehrsausschuss

12.06.2013

öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Verkehrsausschuss nimmt den Geschäftsbericht 2012 des Fachbereichs Tiefbau/Verkehr zur Kenntnis.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

086/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
08.05.2013

Betreff: Geschäftsbericht 2012 Fachbereich Tiefbau/Verkehr

Sachverhalt/Begründung:

1. Geschäftsberichte der Fachbereiche 2012

Bereits seit dem Jahresabschluss 2004 wird die früher eher finanzbezogene Berichterstattung um einen Geschäftsbericht der Fachbereiche ergänzt. Wesentlicher Inhalt der Geschäftsberichte ist die auf die strategischen Ziele und Produktgruppen bezogene Darstellung der wichtigsten und wesentlichen Leistungen, die mit den zur Verfügung gestellten Personal- und Finanzressourcen erbracht wurden sowie gegebenenfalls die Zielerreichung im abgelaufenen Haushaltsjahr.

Auch für 2012 wurden von den Fachbereichen Geschäftsberichte erstellt, die, bevor sie in den Jahresabschluss aufgenommen werden, im 1. Halbjahr 2013 in den jeweils zuständigen Ausschüssen vorgestellt und beraten werden sollen. Dabei ist bei Bedarf auch eine tiefergehende Berichterstattung möglich als es der knappe Platz im gedruckten Jahresabschluss erlaubt.

Der Jahresabschluss 2012 mit den Geschäftsberichten wird dem Gemeinderat im 3. Quartal 2013 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

2. Geschäftsbericht Fachbereich Tiefbau/Verkehr

In der Vorlage wird zu folgenden Punkten berichtet:

Motorisierter Individualverkehr	Parkraumbilanz Innenstadt Parkvorgänge Innenstadt
Fußgängerverkehr	Verkehrsmengen Innenstadtring Stromverbrauch Straßenleuchten Anzahl der Straßenleuchten
Radverkehr	Stromkosten der Straßenbeleuchtung Radverkehrszählungen Aktionen zur Radverkehrsförderung
Öffentlicher Personenverkehr	Fahrgastzahlenentwicklung Stadtverkehr und Schlüsselbusverkehr Betriebskilometer Schlüsselbus Anruf-Sammel-Taxi
Verkehrsordnung	Schienerfernverkehr – ICE-Halte Fallzahlen Bußgeldstelle Einnahmen Sondernutzungsgebühren Unfallentwicklung

Die entsprechenden Berichte sind aus der Anlage zu ersehen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

086/13

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 6, Abteilung 6.2	Bearbeitet von: Kassel, Mathias	Tel. Nr.: 82-2413	Datum: 08.05.2013
---	------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Geschäftsbericht 2012 Fachbereich Tiefbau/Verkehr

Die jährliche Zählung des **Kfz-Aufkommens** auf einigen Querschnitten des Innenstadtrings (Hauptstraße – Grabenallee – Wilhelmstraße – Unionrampe – Hauptstraße – Straßburger Straße – Freiburger-Straße – Hauptstraße) ergab gegenüber 2007 einen Rückgang von 14 %. Insgesamt stellt das Kfz-Verkehrsaufkommen mit 46.920 Kfz/15-19 Uhr auf dem Innenstadtring im Herbst 2012 den geringsten Wert seit 1994 dar. 2010 lag das Verkehrsaufkommen um 2 % höher. Zählungen in den nächsten Jahren werden zeigen, ob dieser Trend anhält.

Zum Bereich **Parkraumbewirtschaftung** ist positiv hervorzuheben, dass die Zahl der Parkvorgänge den sehr hohen Wert im Jahr 2010 nahezu wieder erreicht hat. So wurde 2012 mit 1,50 Mio. Parkvorgängen wieder ein sehr hoher Wert erzielt. Dabei hat die Anzahl der Parkvorgänge im Straßenraum um 14 % (66.445) zugenommen während die Parkvorgänge in den Parkgaragen gegenüber 2011 um etwa 3 % (40.017) abgenommen haben.

Die hohe Zahl an Parkvorgängen insgesamt dürfte vor allem dem Offenburger Einzelhandel zugute kommen und ist ein Indikator für die gute Entwicklung der Innenstadt als Einkaufs- und Besucherzentrum.

Im Bereich der **Straßenbeleuchtung** sind die Betriebskosten (Strom) aufgrund der höheren Energiekosten geringfügig gestiegen. Der Verbrauch pro Leuchte konnte gegenüber 2011 wieder um rund 4 % reduziert werden, was praktisch vollständig auf die kontinuierlich umgesetzten Modernisierungsmaßnahmen zurückzuführen ist. Im Rahmen dieser Modernisierung werden die alten HQL-Leuchten gegen energieeffiziente NAV-Leuchten und als Pilotprojekt gegen LED-Leuchten ausgetauscht. 2012 waren dies rund 470 Leuchten, wodurch eine Einsparung von ca. 117.000 kWh bzw. 76 t CO₂ erzielt werden konnte. Seit Beginn der energetischen Modernisierung konnten rund 900 Leuchten ausgetauscht werden und der Verbrauch um ca. 217.000 kWh pro Jahr reduziert werden.

Im Bereich des **Radverkehrs** erfolgen die Zählungen im zweijährigen Rhythmus. Die letzte Zählung erfolgte 2012 und erbrachte mit 10.170 Radfahrern an elf ausgewählten Querschnitten im Zeitraum von 12 – 19 Uhr ein deutlich niedrigeres Ergebnis als das bis dahin höchste Ergebnis von 2009 mit 11.441 Radfahrern. Dieser Wert liegt um etwa 9 % unter dem Zielwert für 2012 unter Zugrundelegung des Verkehrs-Leitbildes für das Jahr 2025. Im Übrigen wird auf die ausführliche Vorlage zur Fahrradförderung aus der Verkehrsausschusssitzung am 11. März 2013 (Drucksache-Nr. 134/12) verwiesen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

086/13

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 6, Abteilung 6.2	Bearbeitet von: Kassel, Mathias	Tel. Nr.: 82-2413	Datum: 08.05.2013
---	------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Geschäftsbericht 2012 Fachbereich Tiefbau/Verkehr

Im **Schlüsselbusverkehr** 2012 stiegen die Fahrgastzahlen gegenüber 2011 um 3 % auf 9.230. Dieser Wert liegt um etwa 14 % unter dem Zielwert für 2012 unter Zugrundelegung des Verkehrs-Leitbildes für das Jahr 2025. Im Stadtbusverkehr (Schlüsselbus plus Binnenverkehr der Regionalbusse) konnte eine Steigerung um 4 % auf 10.770 verzeichnet werden.

Offenburg wurde auf Beschluss des Gemeinderates 2011 als „**Modellstadt Elektromobilität**“ in die Landesinitiative Elektromobilität aufgenommen. Wichtige Maßnahmen konnten schon im ersten Jahr umgesetzt werden, wie zum Beispiel die Pedelec-Ladestation am Stadtbuckel, die Elektroladestation in der Marktplatzgarage, Leasing von Elektrofahrzeugen als Dienstfahrzeuge bei der Stadtverwaltung und den TBO sowie die Präsentation des Projektes und des Engagements der Stadt im Rahmen der Ecomobil als Fachkongress und Fachmesse mit dem Schwerpunkt „Elektromobilität“. In 2012 haben die TBO in der Citygarage zwei Doppelladestationen in Betrieb genommen. Ebenso sind seit 2012 drei Elektroladestationen des E-Werks Mittelbaden in Betrieb und mit ihnen ist der grenzüberschreitende Flottenversuch Crome zwischen dem Elsass und Baden angelaufen.

Zu dem Bereich Ordnungswidrigkeiten ist festzustellen, dass die Anzahl der Bußgeldverfahren 2012 etwas zurückgegangen ist. Grund hierfür waren der Erziehungsurlaub einer Mitarbeiterin, sowie die geänderten Einsatzbedingungen der Messfahrzeuge. Dadurch sind auch die Einnahmen zurückgegangen.

Die Einnahmen bei den Verwaltungs- und Sondernutzungsgebühren waren nach den starken Zuwächsen in den vergangenen Jahren seit 2008 aufgrund der geringen Bautätigkeit wieder etwas rückläufig, sind jedoch 2010 und 2011 wieder angestiegen. 2012 sind die Verwaltungsgebühren wieder etwas zurückgegangen, die Sondernutzungsgebühren moderat gestiegen. Der geringfügige Rückgang bei den Einnahmen der Verwaltungsgebühren ist vor allem auf den Abschluss der Verlegung der Glasfaserkabel durch die Telekom zurückzuführen. Wie bereits im Geschäftsbericht 2011 angedeutet, war das zu erwarten.

Bei den Verkehrsunfällen hat sich die Anzahl der Unfallhäufungsstellen um eine auf 4 (2010 - 2012) erhöht. Bei den vier Unfallhäufungsstellen handelt es sich um die Freiburger Straße /Gaswerkstraße/Ernst-Batzer-Straße, Eckener Straße, Moltkestraße/Hindenburgstraße und Moltkestraße/FGÜ Höhe Ebertplatz. Bei zwei Unfallhäufungsstellen gab es Handlungsempfehlungen der Polizei. Zum einen in der Eckener Straße und zum anderen in der Freiburger Straße. In der Eckener Straße wurde daher bereits eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h umgesetzt.